Verhandlungen

der

neunzehnten Jahresversammlung

der

Pacific-Konferenz

der

deutschen Baptisten-Gemeinden,

gehalten mit der

Ersten Gemeinde Spokane, Wash.,

vom 13. bis 17. August 1913.

Vorsitzender: G. Schunke.
Stellvertreter: F. Büermann.
Erster Schreiber: F. J. Reichle.
Zweiter Schreiber: F. Büermann.

Missionskomitee.

G. Schunke,	bis	zum	Jahre	1916.
J. Kratt,	"	"	"	1915.
Wm. Schunke,	"	"	"	1915.
F. Büermann,	"	"	"	1916.
R. A. Blandau,	"	"	"	1916.

Sekretär und Stellvertreter im Allgemeinen Missionskomitee.

J. Kratt, Wm. Schunke.

Schatzmeister.

G. Schunke, 925 N. Cottage Str., Salem, Oreg.

Nächste Konferenz.

Ort: Tacoma, Wash.
Zeit: Mittwoch, den 17. Juni, 1914.
Eröffnungsprediger: E. Wiesle oder F. Büermann.
Lehrprediger: J. Kratt oder F. J. Reichle.
Missionsprediger: G. Schunke oder R. M. Klingbeil.

Die 19. Pacific-Konferenz.

Unsere Gemeinde zu Spokane, Wash., hatte die Würde und Bürde, dieselbe vom 13. bis 17. August zu bewirten. Sie hat sich dieser Aufgabe würdiglich erledigt, hat den Gästen von nah und fern den Aufenthalt in ihrer Mitte recht angenehm gemacht, hoffentlich auch dafür einen bleibenden Segen empfangen. Br. J. H. Merkel predigte zum großen Segen aller Anwesenden zur Eröffnung über: „Wesentliche Merkmale der Gemeinde des 20. Jahrhunderts," nach Apg. 4, 33. Diese Merkmale, der Urgemeinde Jerusalems in ihrer Blütezeit entnommen, sollen sein: Gebet, Geistesfülle, Glaube, Wunderverrichten, Zeugenmut, Liebe u. s. w. Br. R. M. Klingbeil, Ortsprediger, hieß die Konferenz herzlich willkommen und Br. G. Schunke erwiderte in passenden Worten.

In der Erbauungsstunde, den geschäftlichen Sitzungen am Dienstag Morgen vorangehend, beschäftigten wir uns, unter Anleitung von Br. J. Huber, mit dem Epheserbrief. Manches Beherzigenswerte wurde hervorgehoben.

Die Organisation und Aufstellung der Delegaten- und Besucherliste folgte, nachdem Br. G. Schunke, letztjähriger Vorsitzender, die Geschäftssitzung eröffnet hatte. Es sollte wohl bemerkt werden, daß der Besuch der Konferenz, der ungünstigen Zeit halber, nicht so groß war, wie dies hätte sein können. Da im östlichen Washington die Ernte im vollen Gange war, konnten nur einige aus den Landgemeinden abkommen.

Californien. Los Angeles: J. H. Merkel. Fresno: F. J. Reichle, Schw. Reichle. **Oregon.** Portland, 1. Gem.: J. Kratt, Christ. Knopf, W. H. Hugert, Schw. M. Kargel, Schw. Knopf, Schw. A. Würch. Portland, 2. Gem.: F. Büermann. St. Johns: E. Wiesle, R. Markwardt, J. Markwardt. Salem: G. Schunke. Salt Creek: F. Orthner. Stafford: J. J. Lucas. **Washington.** Colfax: F. Kramlich, Schw. F. Kramlich. Lind: Ch. Bischof. Odessa: G. Koth, A. Wagner, G. Keller. Seattle: Wm. Schunke. Spokane: R. M. Klingbeil, P. Heisler, C. H. Schmidt. Startup: Wm. Graf. Tacoma: R. A. Blandau, R. Rippe, C. E. Panke, G. H. Koschmal.

Die Brüder J. Huber und F. Brückmann wurden eingeladen, an den Beratungen teilzunehmen. An Besuchern wären zu nennen: Von der Gem. Lind: Eduard Klundt und die Schwestern Ch. Bischof, Jul. Klundt, Lizzie Klundt, Katie Klundt. Odessa: Schw. A. Wagner. St. Johns: Schw. E. Wiesle, Schw. J. Markwardt.

Die stehenden Beamten wurden fast ohne Veränderung wiedererwählt: Vorsitzender: G. Schunke. Stellvertreter: F. Büermann. 1. Schreiber: F. J. Reichle. 2. Schreiber: F. Büermann. Schatzmeister: G. Schunke.

Als Komitees dienten folgende Brüder: Geschäftskomitee: J. Kratt, J. H. Merkel, F. Büermann. Anordnungskomitee: Wm. Schunke, Wm. Graf. Programmkomitee: R. A. Blandau, R. M. Klingbeil, E. Wiesle. Durchsicht der Briefe: J. J. Lucas, J. Markwardt. Durchsicht des Finanzberichts: C. E. Panke, R. Markwardt. Gottesdienste: R. M. Klingbeil, G. H. Koschmal. Einheimische Mission: F. Orthner, A. Graner. Auswärtige Mission: J. H. Merkel, R. A. Blandau. Sonntagsschulsache: Wm. Graf, G. Koth. Jugendvereinssache: R. Rippe, C. E. Panke. Frauenverein: Schw. M. Kargel, Schw. F. J. Reichle. Publikationssache: J. J. Lucas, J. Markwardt. Schulsache: J. Kratt, R. Rippe. Wichtige Zuschriften: A. Graner, F. Orthner. Heimgänge: Ch. Bischof, P. Heisler. Dankesbeschlüsse: F. Büermann, Wm. Graf. Berichterstatter: „Sendbote", R. A. Blandau; „Pacific Baptist", E. Wiesle.

Gemeindebriefe. Dieselben zeugten auch diesmal von Leid und Freud', Kampf und Sieg. Das Komitee berichtete:

Wieder ist ein Konferenzjahr zu Ende. Nach dem Inhalt der Briefe war unsere Arbeit nicht vergeblich in dem Herrn. Die Gemeinden berichteten 91 Taufen, 119 Aufnahmen durch Briefe und 31 auf Erfahrung, also im ganzen 231. Leider ist dem gegenüber ein Verlust von 184 Seelen zu verzeichnen. Wir haben somit einen Reingewinn von 48 Seelen. Die Gliederzahl unserer Konferenzgemeinden beträgt jetzt 2023. Im Laufe des Jahres legte Br. Reichle, der als Reiseprediger in der Konferenz wirkte, seine Arbeit nieder, um die Gemeinde Fresno, Cal., zu übernehmen. In finanzieller Hinsicht haben unsere Gemeinden ihr Bestes versucht, wir möchten jedoch bemerken, daß für die Innere Mission etwas mehr gegeben werden sollte als bisher. Möge der treue Bundesgott uns im neuen Jahr mehr Sieg und Erfolg geben! — Das Komitee.

Einheimische Mission. Br. J. Kratt legte folgenden Bericht als Missionssekretär ab:

Jahresbericht des Missionskomitees der Pacific-Konferenz.

Teure Brüder! Wiederum sind wir durch Gottes Gnade am Ende eines Konferenzjahres angekommen und es heißt: „Tue Rechnung von deinem Haushalten!" Zeit, Geld, Gelegenheiten, Kraft und Gesundheit standen uns zur Verfügung. Wie haben wir sie angewandt und ausgenützt? Die Brüder auf den verschiedenen Missionsfeldern haben regelmäßig ihre Berichte eingesandt. Euer Komitee versuchte, in der Jahresversammlung, die wieder in Portland abgehalten wurde, sowie durch verschiedene Rundschreiben sich seiner Aufgabe zu entledigen, und wir sind nun bereit, in diesem Bericht einen Überblick über den Stand unseres Missionswerkes in den Grenzen der Konferenz am Ende des Konferenzjahres zu geben.

Californien. 1. West Anaheim. J. Albert, Prediger. Glieder 37. Taufen 2. Die Gemeinde gab $150, die Mission $150.

2. Anaheim, Bethel-Gem. A. Rohde, Prediger. Glieder 51. Taufen 9. Die Gemeinde gab $500, die Mission $250. Die Gemeinde durfte ihr vergrößertes und verschönertes Versammlungshaus dem Dienste des Herrn weihen und Gott gab seinen sichtbaren Segen zu Br. Rohdes Arbeit.

3. Los Angeles. Mission der Ersten Gemeinde. Karl Feldmeth, Missionar. Taufen keine. Die Gemeinde gab $350, die Mission $500. Br. Feldmeth predigt auch in Pasadena. Durch Zuzug ist jene Station gestärkt worden.

4. San Francisco. F. A. Petereit, Prediger. Glieder 51. Taufen keine. Die Gemeinde gab $450, die Mission $375. Trotz fleißiger Arbeit unseres Bruders durfte er nicht viel sichtbaren Erfolg berichten. Möge der Saat bald die Ernte folgen! Die Arbeit auf diesem Felde ist keine leichte.

5. Lodi. Max Leuschner, Prediger. Glieder 58. Taufen 8. Die Gemeinde gab $425, die Mission $425. Mit Ende Juni beschloß Br. Ehrhorn seine Arbeit auf diesem Felde und folgte einem Ruf nach Bessie, Okla. Die Gemeinde gab Br. M. Leuschner einen Ruf. Derselbe ist seit dem 1. Okt. dort an der Arbeit und wirkt im Segen. Br. Leuschner predigt auch regelmäßig auf der Station Franklin.

Oregon. 6. St. Johns. E. Wiesle, Prediger. Glieder 73. Taufen 1. Die Gemeinde gab $600, die Mission $309. Br. Wiesle hat ruhig weiter gearbeitet auf diesem Felde. Durch Wegzug einer Anzahl Familien hat die Gemeinde gelitten.

7. Stafford. J. J. Lucas, Prediger. Glieder 43. Taufen keine. Die Gemeinde gab $400, die Mission $200. In Canby wurde eine Station eröffnet und Br. Lucas bedient dieselbe einen Sonntag im Monat.

Washington. 8. Tacoma. R. A. Blandau, Prediger. Glieder 98. Taufen keine. Die Gemeinde gab $350, die Mission $100 für 6 Monate. Nachdem die Gemeinde längere Zeit ohne Prediger war, fand sie endlich in Br. Blandau von Erie, Pa., wieder einen Unterhirten. Er ist seit dem 13. Okt. auf dem Felde und fleißig an der Arbeit. Durch Zuzug hat die Gemeinde gewonnen.

9. Seattle. Wm. Schunke, Prediger. Glieder 61. Taufen keine. Die Gemeinde gab $625, die Mission $275. Neben der Arbeit auf diesem großen Felde machte Br. Schunke während des Jahres regelmäßige Besuche nach Vancouver, B. C., wo etliche der Unseren wohnen, um möglicherweise einen Anknüpfungspunkt zu bekommen. Die Arbeit war ein Säen auf Hoffnung.

10. Lind. C. Bischof, Prediger. Glieder 57. Taufen 1. Die Gemeinde gab $375, die Mission $425. Durch Verschiebungen und Wegzug wird dieses Feld immer schwieriger, und trotz der treuen Arbeit von Br. Bischof auf den verschiedenen Plätzen durfte er nur sehr wenig Erfolg sehen.

11. Spokane. R. M. Klingbeil, Prediger. Glieder 96. Taufen 10. Die Gemeinde gab $400, die Mission $500. Ende September mußte Br. Leuschner gesundheitshalber das Feld verlassen und folgte einem Ruf der Gemeinde Lodi, Cal. Br. Klingbeil wurde sein Nachfolger und wirkt seit dem 1. Januar auf dem Felde, und zwar im Segen. Die Gemeinde Colfax trägt $200 bei zum Gehalt des Predigers und Br. Klingbeil bedient sie einen Sonntag im Monat.

Idaho. 12. American Falls. A. Graner, Prediger. Glieder 62. Taufen 1. Die Gemeinde gab $400, die Mission $500. Br. Blosche, der auf dem Felde wohnt und in der Arbeit mithilft, wurde mit $200 unterstützt. Der Herr gab eine herrliche Erweckung und eine ganze Anzahl wurden gläubig. Auch durch Zuzug dehnt sich das Feld und die Arbeit immer mehr aus und muß wohl bald an eine Teilung des Feldes gedacht werden. Auf der Station Homestead wurde eine Kapelle gebaut und eingeweiht.

Br. F. J. Reichle, Distriktsmissionar. Die Mission gab $900 und die Reisekosten. Br. Reichle hat während des ganzen Jahres in Californien gearbeitet. Neben seiner besonderen Arbeit bediente er zugleich die junge Gemeinde Wasco. Dort wurde unter seiner Leitung eine Kapelle gebaut und eingeweiht. Leider legte er mit Ende des Missionsjahres diese wichtige Arbeit nieder und folgte einem Rufe der Gemeinde Fresno, Cal., in Verbindung mit der Gemeinde Wasco, Cal.

Ob ein neuer Distriktsmissionar angestellt werden soll und wie, sollte Besprechung der Konferenz sein.

Br. D. Lampert, unser Kolporteur, hat treulich weiter gearbeitet und durch Wort und Schrift den Samen reichlich ausgestreut. Die Mission gab zu seinem Gehalt $300, der Publikationsverein $300. Seit etlichen Monaten hat ihm die Publikationsbehörde Pferd und Wagen zur Verfügung gestellt. Dieser Kolporteurwagen wurde angeschafft aus einem Vermächtnis für Kolporteurarbeit und trägt den Namen des Gebers, „Otto Fleischhauer".

Br. Paul Meier, ein Student von Rochester, wirkt während des Sommers in Verbindung mit der Ersten Gemeinde Portland, Oreg., als Missionar und Missionskolporteur. Die Gemeinde gab $75, die Mission $50, der Publikationsverein $50.

Eine Zusammenstellung der Arbeit dieser Brüder gibt in Zahlen folgendes Resultat: Dienstwochen 742, Predigten gehalten 1517, Gebetsstunden 775, Besuche gemacht 6283, Taufen 30, durch Briefe und Bekenntnis aufgenommen 67, Glieder 698, Sonntagsschüler 586, Lehrer 68, Bibeln und Testamente verschenkt und verkauft 1205, Traktate verteilt 43 377 Seiten, kollektiert für Einheimische Mission $541.85.

Möge nun der Herr, der Gnade gegeben hat, diese Arbeit zu tun, seinen reichen Segen auf derselben ruhen lassen und ebenfalls auf den Brüdern, die sie tun durften! Unser Trost sind seine herrlichen Verheißungen, daß unsere Arbeit, im Herrn getan, keine vergebliche sein soll und daß sein Wort nicht leer zurückkommt, sondern ausrichtet, wozu Er es sendet. Im Blick ins neue Jahr wollen wir einander zurufen: „Ihr aber seid getrost und tut eure Hände nicht ab, denn euer Werk hat seinen Lohn."

Im Auftrage des Komitees,
J. Kratt, Sekretär.

Dieser Bericht wurde zur Besprechung entgegengenommen. Der Bericht des Konferenzschatzmeisters, Br. G. Schunke, folgte und wurde dem Finanzkomitee zur Durchsicht überwiesen. Die üblichen kurzen Berichte der Missionare über ihre respektiven Felder folgten. In der eingehenden Besprechung, die stattfand und in der die etwaigen Bedürfnisse und Aussichten erörtert wurden, beschloß die Konferenz, die Angelegenheit in Bezug auf etwaige Bearbeitung neuer, sich uns besonders in Idaho und wohl auch im westlichen Montana bietenden Anhaltspunkte dem Missionskomitee zu übergeben, das uns womöglich eine Vorlage mache. Eine später gemachte Empfehlung des Komitees wurde angenommen und die Angelegenheit demselben mit Vollmacht überlassen.

Das Finanzkomitee berichtete, die Rechnungen in bester Ordnung gefunden zu haben, und empfahl: 1. dem Schatzmeister, Br. Schunke, einen herzlichen Dank zu erstatten für seine saubere und korrekte Buchführung. 2. Ihm eine Vergütung von $50, anstatt wie bisher $25, zu bewilligen für seine Mühe und Auslagen. Die Empfehlungen wurden einstimmig angenommen.

Br. Schunke wurde als Schatzmeister wiedererwählt.

Die Wahl der Brüder in das Missionskomitee hatte folgendes Ergebnis: Br. G. Schunke, an Stelle von Br. G. F. Ehrhorn, auf 1 Jahr; die Brüder F. Büermann und R. A. Blandau auf 3 Jahre. Br. J. Kratt wurde wiedererwählt als Missionssekretär, Br. Wm. Schunke als sein Stellvertreter.

Ein Schreiben von Br. G. A. Schulte wurde gelesen.

Der Bericht des Sekretärs wurde angenommen.

Die neue Gemeinde Wasco, Cal., wurde in den Verband der Konferenz aufgenommen und durch ihren Vertreter, Br. F. J. Reichle, vom Konferenzvorsitzenden herzlich willkommen geheißen.

Br. C. Neutsch, Prediger der deutschen Methodistengemeinde, wurde vorgestellt und redete einige herzliche Worte der Ermutigung.

Die Brüder Merkel, Blandau und Klingbeil wurden vom Vorsitzenden in der Konferenz willkommen geheißen.

Das Komitee für Einheimische Mission berichtete wie folgt:

Ein Jahr ist hinter uns, in welchem wir des Herrn Hilfe und Beistand in unserem Missionswerke erfahren durften. Fleiß und Treue haben die verschiedenen Brüder an den Tag gelegt in der Missionsarbeit unserer Konferenz. Spokane erhielt Br. R. M. Klingbeil, Lodi Br. M. Leuschner, Tacoma Br. R. A. Blandau und Fresno und Wasco Br. F. J. Reichle. Idaho, Californien und das weitliche Montana, nebst etlichen anderen Anhaltspunkten berechtigen zu großen Hoffnungen. Unsere Gaben für Einheimische Mission betrugen $2285.13 bei einer Gliederzahl von 2023. Auf unserem Missionsfelde wurden mehrere Kirchen eingeweiht: Bethel-Gemeinde in Anaheim, Wasco, Fresno, Cal., und Homestead, Idaho. Die Berichte der Missionare von den verschiedenen Feldern berechtigen uns zu großen Erwartungen in der Arbeit und im Werke unserer Mission, und wie diese im vergangenen Jahre kräftig unterstützt wurde, so bedarf die Mission auch in dem neuen Konferenzjahre der betenden und tätigen Mithilfe aller Glieder der Gemeinden unserer Konferenz. — Das Komitee.

Auswärtige und Heidenmission. Br. Wm. Graf verlas einen anregenden Aufsatz über: „Den Segen der Heidenmission für die sich daran beteiligenden Gemeinden." In der sich anknüpfenden Besprechung wurde beschlossen, den Bruder, welcher bei der nächsten Konferenz die Missionspredigt halten soll, zu ersuchen, während des Jahres Umschau zu halten auf den Gebieten der Auswärtigen Mission, um in Verbindung mit der Missionspredigt Mitteilungen über die neuesten Fortschritte auf diesem Gebiete zu machen.

Der Komiteebericht lautet wie folgt:

Wir freuen uns von Herzen über das Vorrecht, in Auswärtiger und Heidenmission behilflich sein zu dürfen. Unsere Vertreter in Südamerika und in Heidenländern sind gottergebene Männer und Frauen, die es von uns erwarten dürfen, nicht allein im Gebet, sondern noch kräftiger als bisher durch unsere Gaben unterstützt zu werden. Unsere Unterstützung in diesem Jahr — die Summe von $1354.51 — steht hinter der des vorigen Jahres — $1476 — um $122 zurück. Wir möchten unsere Gemeinden bitten, zuzusehen, daß unsere Gaben auch für diesen Zweck von Jahr zu Jahr zunehmen. Auch dürften wir zur Ermunterung unserer Vertreter draußen ihnen von Zeit zu Zeit ein freundliches Briefchen schreiben. — Das Komitee.

Die Schulsache. Br. J. H. Merkel referierte über: „Welche Arbeit hat die Gemeinde an der Heranbildung von Predigern?" Antwort: Den Löwenanteil, sie muß die Kandidaten aussenden, sie muß dieselben erziehen. Ein Brief von der Schule gab Auskunft über die gegenwärtigen Verhältnisse. Das Komitee berichtete:

Wenn wir auch dieses Jahr, wegen der Tagung der Bundeskonferenz, keinen Vertreter der Schule unter uns hatten, so freuen wir uns doch, daß ein Brief von Prof. Kaiser eingetroffen ist, aus welchem wir sehen, daß die finanzielle Lage der Schule in recht erfreulichem Zustande ist und daß dieses Jahr kein Defizit berichtet

werden braucht. So sollte es auch bleiben. Es haben sich schon 15 neue Studenten gemeldet, wovon 2 aus den Grenzen unserer Konferenz sind. Dieses Jahr werden dann 6 von der Pacificküste dort sein, und allzusammen werden mehr Studenten auf der Schule sein als letztes Jahr, welches ebenfalls erfreulich ist. Wir empfehlen deshalb allen unseren Gemeinden, unserer Schule auch fernerhin zu gedenken mit Gaben, sowie zu beten, daß der Herr noch mehr junge Männer willig machen möchte, sich völlig Ihm zu weihen, und dann, daß sie jesuähnlich herangebildet werden. — Das Komitee.

Die Publikationssache. Ein Brief vom Verlagshause brachte nähere Mitteilungen. Br. J. H. Merkel berichtete etwas über das südliche Californien und besonders über die Arbeit von Br. D. Lampert, Missionskolporteur. Das Komitee berichtete:

Br. H. P. Donner sandte einen Brief an die Konferenz; hierin machte er uns Mitteilungen über den Stand unseres Publikationswerkes. Wir sind den lieben Brüdern Fetzer und Donner von Herzen dankbar für ihre gute, gediegene Arbeit, die sie unserem Werke im Laufe des Jahres geliefert haben. Auch sprechen wir unseren Dank aus für das Fuhrwerk, welches unserem Br. Lampert in der Betreibung des so wichtigen Werkes der Kolportage zur Verfügung gestellt wurde. Möge des Herrn Segen in reichem Maße durch die Schriftenverbreitung sich kund tun! Wir freuen uns ebenfalls, daß sämtliche Blätter, die in unserem Verlag herausgegeben werden, eine Zunahme in den Grenzen unserer Konferenz gefunden haben. Der „Sendbote" hat eine Zunahme von 91, „Wegweiser" 251, „Vereins-Herold" 36, „Säemann" 134, „Unsere Kleinen" 43 und die „Lektionsblätter" 189. — Das Komitee.

Die Waisensache. Auch dieser Zweig unserer Tätigkeit wurde nicht vergessen. Ein Brief bezüglich derselben wurde von Br. G. Schunke gelesen, ebenfalls machte letzterer einige Mitteilungen. Br. G. Schunke wurde hierauf als unser Vertreter wiedererwählt.

Die Schwesternvereinssache. Br. Wm. Graf redete über: „Worin besteht der praktische Nutzen der Schwestern-Missionsvereine?" Eine interessante Besprechung, an der sich die Schwestern rege beteiligten, folgte. Das Komitee legte folgenden Bericht ab:

Ein reges Interesse wurde für diese Sache gezeigt. Br. Wm. Graf brachte einen gediegenen Vortrag über: „Worin besteht der praktische Nutzen der Schwesternvereine?" Er besteht: 1. In der Gelegenheit, die sich uns da bietet, für den Herrn zu wirken. 2. In der Anregung zum Studium der heiligen Schrift. 3. In der Gelegenheit, das gemeinsame Gebet zu pflegen. 4. Im Ansporn zu einem gottseligen Wandel. Wir sind überzeugt, daß die Schwestern eine gute, in unseren Gemeinden geschätzte und anerkannte Arbeit tun, und deshalb empfehlen wir den Schwestern in solchen Gemeinden, wo noch kein Verein besteht, ebenfalls in dieser wichtigen Sache voranzugehen. Wir haben 16 Vereine in den 23 Gemeinden unserer Konferenz, und freuen uns, daß in diesem Jahre ein neuer, nämlich der der Gemeinde St. Johns, hinzugekommen ist. Wir haben $398.16 für Lokalzwecke und $497.05 für auswärtige Zwecke aufgebracht. Der Herr helfe uns, unsere Vorrechte zu schätzen, zu des Meisters Füßen zu lernen und für Ihn stets tätig zu sein. — Das Komitee.

Die Jugendvereinssache wurde diesesmal etwas kärglich bedacht, es soll ihr jedoch im kommenden Jahre mehr Zeit gewidmet werden. Der folgende Komiteebericht fand herzlichen Anklang:

Es bestehen 18 Jugendvereine mit einer Gliederzahl von 687, also 76 mehr als letztes Jahr. Zwei Vereine wurden gegründet. Die Ausgaben beliefen sich auf $783.53, nicht ganz so viel wie letztes Jahr, welches ohne Zweifel daher rührt, daß nicht alle Vereine Kredit bekamen für das Geld, welches sie aufbrachten. Wir möchten die verschiedenen Schatzmeister freundlichst bitten, doch die Jugend-Hinsicht. Erfreulich ist es, den schönen Zuwachs zu berichten, und wir möchten deshalb auch empfehlen, daß der Jugendsache auf der Konferenz mehr Zeit gevereinsgelder separat zu buchen, damit unsere Statistiken zuverlässig sind in jeder widmet werde als bisher, doch *wenigstens* einen ganzen Abend, damit die Jugend mehr Interesse bekommt für die Konferenzsitzungen, inspiriert wird, noch tätiger zu sein, und auch für unser deutsches Werk erhalten wird. Wir empfeh-

len, daß ein jeder Verein in der nächsten Konferenz stark vertreten sei und dann ein Jugendbund gegründet werde. — Das Komitee.

Die Sonntagsschulsache wurde eingeleitet durch eine Rede von Br. C. Bischof: „Unsere Sonntagsschulen." Andere folgten und es wurde mancher wichtige Gedanke geäußert. Auch redeten am Sonntag Morgen die Onkels zur Sonntagsschule. Der Komiteebericht ist wie folgt:

In dem verflossenen Konferenzjahre ist diesem hochwichtigen Zweig der Tätigkeit unserer Gemeinden, wie früher, die unter den Umständen bestmöglichste Aufmerksamkeit geschenkt worden. Die Zahl der Sonntagsschulen ist zwar nur um eine gewachsen, nämlich von 34 auf 35, aber die Schülerzahl hat erfreulich zugenommen und stieg dieselbe von 1451 auf 1727, die von 230 Lehrern unterrichtet werden. Es sind 72 Bekehrungen zu verzeichnen, und wir freuen uns über die Beweise der Gnadenarbeit des Heiligen Geistes an den jungen Herzen. Jedoch finden wir, angesichts der traurigen Erfahrungen mit mancher so hoffnungsvoll scheinenden jungen Seele und der mancherlei Gefahren, die unserer Jugend drohen, die Notwendigkeit, allen Gemeinden zu empfehlen, doch ja recht ernstlich, betend und liebevoll wachend zu sein für und über die Sonntagsschüler und ihnen mit heiligem Wandel voranzuleuchten. Wir sind dankbar für die der Sonntagsschulsache gewidmete Besprechung, eingeleitet durch einen anregenden Vortrag von Br. C. Bischof. In finanzieller Hinsicht wurde Lobenswertes geleistet. Für auswärtige Zwecke wurde $552.54 und für Lokalzwecke $1638.69 aufgebracht, im ganzen die Summe von $2191.23. Tun wir gehorsam unsere Pflicht, so wird stets größerer Segen durch Gottes Gnade auf diesem Werke ruhen. — Das Komitee.

Heimgänge. Der Komiteebericht lautete:

Auch im vergangenen Konferenzjahr ist der Herr mit seinem Todesengel in unseren Gemeinden eingekehrt und hat aus 10 Gemeinden 12 liebe, teure Seelen hinübergeführt ins ewige und bessere Heim. Darunter sind manche in hohem Alter, wie ein lieber Bruder, der 99 Jahre alt geworden ist, und andere, die sich in langjährigem, treuem, aufopferndem Dienste in ihren Gemeinden bewährt haben, z. B. Prediger Franz Klempel, der treue Diener Gottes, seines Herrn. Diese Todesfälle haben in den betreffenden Familien und Gemeinden tiefe Wunden geschlagen und große Lücken gemacht, welche Schmerz und Trauer verursachten. Wir trauern und fühlen mit solchen Familien und Gemeinden, aber doch nicht als solche, die keine Hoffnung haben auf ein Wiedersehen. Besonders aber möchten wir unseres lieben Br. F. Büermann und seiner lieben Kinder gedenken und sprechen hiermit unser tiefes Beileid aus über den Verlust seiner treuen und liebenden Gattin und einer liebenden Mutter, die sie in ihrem Leben gewesen ist, sowie auch einer treuen und liebenden Dienerin in der Gemeinde des Herrn. Das Alter der Heimgegangenen liegt zwischen 15 und 99 Jahren. Mögen diese Heimgänge uns eine Mahnung sein, daß unser Leben eine kurze Zeit währt, auf daß wir treu in der Arbeit unseres Herrn und Meisters sein mögen, so daß, wenn auch unser Feierabend kommt, wir bereit sein mögen, einzugehen zu unseres Herrn Freude und die Krone des Lebens empfangen! — Das Komitee.

Die Konferenz beugte sich im ernsten Gebet einige Augenblicke, derjenigen gedenkend, die durch die Versetzung ihrer Lieben in die obere Heimat im vergangenen Konferenzjahre in Trauer versetzt worden sind.

Die Dankesbeschlüsse wurden, wie per Komiteebericht, vom Vorsitzenden der Gemeinde übermittelt. Der Bericht lautete wie folgt:

Das Wort Gottes sagt uns: „Sagt Dank allezeit für alles Gott und dem Vater in dem Namen unseres Herrn Jesu Christi." Wir als Delegaten und Gäste der 19. Pacific-Konferenz fühlen uns gedrungen zu herzlicher Dankbarkeit gegen Gott und seine Kinder. Dem Herrn danken wir für seine Bewahrung und Erhaltung, sowie für die Segnungen, welche wir in den Tagen der Konferenz gemeinschaftlich genießen durften. Dank sagen wir allen, welche auf irgend eine Weise am Programm teilgenommen haben. Der bewirtenden Gemeinde danken wir für den herzlichen Empfang und ihre christliche Gastfreundschaft, welche uns entgegengebracht wurde. Dem Prediger der Gemeinde danken wir für seine herzlichen Worte der Bewillkommnung, sowie dem Anordnungskomitee für seine weisen Anordnungen. Wir danken den Sängern für ihre lieblichen Gesänge. Besonders danken wir den Schwestern und Brüdern der Gemeinde, welche so reichlich

für unsere leiblichen Bedürfnisse im unteren Raume der Kirche Sorge getragen haben. Wir rufen euch allen ein herzliches „Gott vergelt's!" zu. — Das Komitee.

Einige sonstige Bestimmungen. Br. J. H. Merkel brachte Grüße von den Brüdern Peitsch, Albert, Feldmeth, Lampert und Rohde. Beschlossen, diesen Brüdern durch Br. Merkel die Segenswünsche und Grüße der Konferenz zu übermitteln. Beschlossen, durch den 1. Konferenzschreiber all die übrigen Brüder Prediger der Konferenz, welche nicht zugegen sein konnten, zu grüßen.

In Bezug auf die Sache wegen Revidierung der Glaubensharfe wurde beschlossen, daß wir als Konferenz auf der Bundeskonferenz unsere Stimmung dahingehend abgeben, daß wir für die Ausgabe eines neuen Buches sind, falls eine Veränderung vorgenommen werden soll, und daß die Angabe der Nummer der betreffenden Lieder im alten Buche im Register mit angegeben sein soll.

Beschlossen, der Tatsache Ausdruck zu geben, daß die Konferenz zu einer Zeit stattfand, wo die Vertretung, besonders von den ländlichen Gemeinden, nicht derart sein konnte, wie man sonst erwartet hätte, und daß aus diesem Grunde die Missionskollekte wohl auch schwächer ausfallen würde.

Erbauliche Versammlungen. Zur Erbauung und Belehrung dienten die wichtigen Vorträge, von den Brüdern geliefert. Br. E. Wiesle redete über: „Inhalt und Bedeutung der Apostellehre nach Apg. 2, 42." Br. J. H. Merkel las eine von ihm gemachte Übersetzung von D. Torreys Vortrag: „Ist die gegenwärtige Zungenbewegung von Gott?" Br. A. Graner redete über: „Der Tag des Herrn oder der sinaitische Sabbat?" Bei der Erbauungsstunde, den geschäftlichen Sitzungen am Freitag vorangehend, redete Br. R. A. Blandau über: „Die Pflege des gemeinschaftlichen Gebets," und am Samstag Morgen verstand es Br. Wm. Schunke, in praktischer Weise uns anzuleiten durch eine Zusammenfassung und Hervorhebung der wichtigsten Wahrheiten dargelegt im Kolosserbrief. Den Abendgottesdiensten ging immer ein kurzer Gesanggottesdienst voran, geleitet von Br. E. Wiesle, auch verschönerte der Gemeindechor, sowie andere willige Sänger die Versammlungen. Br. F. Büermann hielt die Lehrpredigt. Gegenstand: „Das Wort Gottes," 1 Petr. 1, 25; Joh. 5, 39. 1. Was wir darunter verstehen. 2. Zu welchem Zweck es uns gegeben ist. 3. Was wir damit tun sollen. Br. J. Kratt predigte über Joh. 21, 7. Thema: „Überwinder." 1. Wer kann und soll überwinden? 2. Was muß er überwinden? 3. Wie soll er überwinden? 4. Der Lohn der Überwinder. Die Missionspredigt am Sonntag Morgen wurde gehalten von Br. F. Orthner. Gegenstand: „Das Wesen des Reiches Gottes." 1. Was ist das Reich Gottes? 2. Das Verhältnis zwischen dem Reiche Gottes und der Gemeinde. 3. Die Aufgabe der Gemeinde dem Reiche Gottes gegenüber. Am Sonntag Nachmittag, in Verbindung mit einem von der Gemeinde veranstalteten Tauffeste, predigte Br. G. Schunke über: „Das Hinzutun von Seelen durch die Taufe zur Gemeinde," nach Apg. 2, 41. 1. Was diesem Hinzutun vorangeht. 2. Was wir unter „Taufen" verstehen. In der Schlußversammlung predigte Br. R. A. Blandau über: „Davids Gott," welcher nach Ps. 27, 1 auch für uns 1. Licht, 2. Heil, 3. Lebenskraft sein will.

So schlossen auch diese Tage, und wieder gilt es, treu zu kämpfen und zu ringen, bis wir, so Gott will, übers Jahr mit unserer Gemeinde in Tacoma, Wash., Musterung halten.

Die Gemeinden American Falls, Idaho, und Bethel, Anaheim, Cal., welche auch Einladungen gesandt hatten, müssen sich wohl der Hoffnung hingeben, später mal die Konferenz zu beherbergen. Etwa $1200 in Bar und Unterschriften war das Resultat der Missionskollekte.

F. J. Reichle, 1. Konferenzschreiber.

Auszüge aus den Gemeindebriefen.

Californien.

Anaheim, 1. Gem. Jakob Albert, Prediger. Der Herr war im verflossenen Konferenzjahre mit uns. Gottes Wort wurde reichlich und zum Segen verkündigt. Br. J. H. Merkel diente der Gemeinde am Anfang des Jahres als Evangelist. Versammlungsbesuch war gut. Es schien, als ob eine schöne Anzahl sich von Herzen bekehren würden. 2 Personen wurden getauft. Die Versammlungen werden gut besucht, auch von 6 Familien unserer Freunde. Zucht mußte an einem jungen Manne geübt werden. Sonntagsschule und Jugendverein befinden sich in gutem Zustande. — John Klemm, Schreiber.

Anaheim, Bethel-Gem. August Rohde, Prediger. Wir danken für die Gnade, Wohltat und Nähe des Herrn, sowie für seinen Segen im letzten Konferenzjahre. Gottes Wort gereichte Seelen zum Segen. 10 Personen wurden durch die Taufe der Gemeinde hinzugetan, die teilweise durch die persönliche Arbeit des Predigers und durch Br. Merkels Arbeit unter uns bekehrt wurden. Br. Merkel verkündigte Gottes Wort einige Wochen unter uns. Jugend- und Schwesternvereine haben der Gemeinde gute Dienste erwiesen, besonders trugen die Schwestern zum Kirchenbau gut bei. In der Sonntagsschule haben wir eine schöne Anzahl Kinder, welche fast sonntäglich durch neue Schüler vermehrt wird. Wir sind froh, den Neubau der Kirche unternommen zu haben. Die Geschwister haben fast alle gut beigetragen. Wir danken für empfangene Hilfe von den Gemeinden. Wir freuen uns nun sehr, die Konferenz für nächstes Jahr einladen zu dürfen, und möchten hiermit die Konferenz herzlich einladen, ihre nächste Sitzung bei uns zu halten. — D. A. Wedel, Schreiber, 517 Helena Str.

Fresno, 1. Gem. F. J. Reichle, Prediger. Wir haben eine schwere Krisis hinter uns. Unser früherer Prediger, C. E. Kliewer, resignierte im Oktober letzten Jahres, fuhr aber fort, auf seine Weise zu arbeiten. Dies brachte unser Gemeindeschifflein fast zum Untergang. Br. Reichle nahm unseren einstimmigen Ruf an und wurde am 1. April unser Prediger. Während Br. Leuschners Weilen unter uns wurden eine Anzahl Seelen bekehrt. Ein Konzil wurde berufen, bestehend aus den Gemeinden im Staate und der 1. Gem. Portland, Oreg., sowie der Powis Memorial Gem. allhier. Ihr Rat wurde durch den „Sendboten" veröffentlicht. Br. Reichle predigt das Wort zum Segen und es ist Friede unter uns. Die Sonntagsschule wächst beständig und ist unsere Freude. Ein Jugendverein wurde gegründet. Fremdenbesuch ist gut. Wir empfehlen uns Eurer besonderen Fürbitte. — John H. Kamm, Schreiber, 664 F Str.

Lodi, 1. Gem. Max Leuschner, Prediger. Mit freudigem Dank zu Gott beschließen wir dieses Konferenzjahr, welches so manche Sorgen im Anfang, aber auch so manchen Segen im Gefolge hatte. Br. G. F. Ehrhorn legte mit dem 30. Juni seine Arbeit nieder. Drei Monate waren wir predigerlos. Die Versammlungen wurden durch Brüder aufrecht erhalten. Br. Leuschner nahm am 10. Okt. seine Arbeit mit Mut und Eifer auf. Es werden neben der Gemeinde zwei Stationen bedient. 8 Personen wurden getauft und 4 durch Briefe aufgenommen. Durch Wegzug verloren wir auch. Fremdenbesuch ist gut und Sonntagsschulbesuch zufriedenstellend. Der Jugendverein macht Fortschritte. Gesangchor und Frauen-Missionsverein sind lebendig. — Aug. Boese, Schreiber, 303 E. Elm Str.

Los Angeles, 1. Gem. J. H. Merkel, Prediger; Karl Feldmeth und G. Peitsch, Missionare. Dieses Jahr war für uns scheinbar kein günstiges, da wir Verlust zu verzeichnen haben. Die Gemeindeliste wurde gesäubert. Wenn wir keinen numerischen Gewinn verzeichnen können, sind wir doch nach drei Seiten mächtig vorangeschritten. 1. Wachsen wir sehr in der Erkenntnis des Wortes Gottes durch die Predigten. 2. Haben wir durch außerordentliche Anstrengungen finanziell mehr tun können als in irgend einem anderen Jahre. Wir konnten mit Hilfe der Sonntagsschule, des Schwestern- und Jugendvereins einen guten Teil der Schuld an unserem Missionshause abtragen. 3. Hat die Gemeinde in gläubigem Hoffen auf den Segen des Herrn eine zweite Mission eröffnet, und zwar in Pasadena. Der Versammlungsbesuch ist zufriedenstellend. Die Tätigkeit unseres Predigers ist eine vielseitige. Br. Peitsch hilft besonders in Pasadena mit.

Br. Lampert betreibt eifrig Bibel- und Schriftenverbreitung. Vereine und Sonntagsschulen sind tätig. — Herman Grundke, Schreiber, 746 E. 14. Str.

San Francisco, 1. Gem. F. A. Petereit, Prediger. Durch Wegzug verloren wir eine Anzahl Familien und durch Streichung andere. Wir hoffen auf baldige Zuführung anderer Seelen. Mit Gottes Hilfe und der unermüdlichen Tätigkeit unseres Predigers durften wir durch Verbreitung des „Wegweisers" und von Bibeln das Evangelium in manches Haus bringen. Wir konnten unsere Kirche anstreichen, neue Gesangbücher kaufen und Missionszweige mit unseren Gaben bedenken. Trotz Sozialismus und Anarchismus dürfen wir immer Freude in den Versammlungen begrüßen. — Joseph L. Quast, Schreiber, 22 Leon Str.

Wasco, 1. Gem. F. J. Reichle, Prediger. Wir rühmen die Gnade des Herrn. Die Vereinigung im Herbst war uns zum großen Segen. Wir sind dankbar für die monatliche Bedienung durch Br. Reichle. Wir durften durch Briefe 6 und Erfahrung 1 aufnehmen. Es sind noch 2 andere bekehrt. Die Versammlungen werden abwechselnd durch die Brüder geleitet. Br. Wedel ist der beliebte Superintendent der Sonntagsschule. Es wurde ein Jugendverein gegründet. Wir haben ein großes Missionsfeld. Wir hegen den Wunsch, als regelrecht anerkannte Gemeinde in den Verband der Konferenz aufgenommen zu werden und kommen daher mit diesem Wunsche vor die Konferenz. — Mrs. John Rajer, Schreiberin, Wasco, Cal.

Oregon.

Bethanien, 1. Gem. Wm. Graf, Prediger, vom 1. Sept. an. Dem Herrn allein die Ehre und Anbetung! Der Herr hat sich nicht unbezeugt gelassen. Sine Gnade war groß. Die Sonntagsschule arbeitet trotz mancher Schwierigkeiten weiter, ebenso der Jugend- und Schwesternverein. Durch Br. Hubers Resignation ist die Gemeinde gegenwärtig predigerlos. Doch sind bereits Schritte für einen neuen Unterhirten getan worden. Es gelang dem Feinde, Uneinigkeit zu säen. Der treue Gott wolle uns helfen mit seinem starken Arme und uns wahre Demut geben und Herzensbuße, dem Einzelnen wie auch im allgemeinen! — Samuel Graf, Schreiber „pro tem."

Portland, 1. Gem. Jakob Kratt, Prediger. Wie der Herr nicht müde wird, uns als Gemeinde mit Wohltaten zu überschütten und sich treulich zu seinem Worte bekennt, so wollen wir auch wieder beim Schlusse eines anderen Konferenzjahres mit dankbarem Herzen Ihn dafür loben und preisen, besonders auch dafür, daß Er das verkündigte Wort hat Früchte bringen lassen und Seelen der Gemeinde hinzugetan hat. Bei der immer wachsenden Gliederzahl und bei der Zerstreutheit der Wohnungen der Geschwister ist die Arbeit beinahe zu viel geworden für unseren Prediger, um in seinen Besuchen und seiner persönlichen Seelenpflege herumkommen zu können. Wir sind als Gemeinde zu der Überzeugung gekommen, daß wir, soll das innere Leben nicht verflachen, einen Missionar oder eine Missionarin anstellen sollten, oder beides; besonders auch weil da und dort Türen offen stehen, wo die Gemeinde Mission treiben sollte. Auch hält es schwer, die persönliche Bekanntschaft und Gemeinschaft unter den Gemeindegliedern aufrecht zu erhalten, und ist es unser Gebet, daß der Herr mehr seine Liebe und Freundlichkeit im Geiste über uns ausgießen möge. Es macht sich in unseren Erbauungsstunden fühlbar, daß ein Verlangen nach einer durchgreifenden Neubelebung vorliegt. Die Sonntagsschule, der Jugend-, Gesang- und Schwesternverein waren im Segen tätig. — J. Billeter, Schreiber, 186 Porter Str.

Portland, 2. Gem. F. Büermann, Prediger. Im letzten Konferenzjahre wurde der Same des Wortes durch Prediger und alle Zweige der Gemeinde wöchentlich ausgestreut; doch läßt die Ernte noch auf sich warten. Die Sonntagsschule, unter der tüchtigen Leitung unseres Br. F. J. Berger, berechtigt zu guten Hoffnungen. Dem Schwestern-Missionsverein steht unsere betagte Schw. Reichle vor und durfte derselbe manchen Segen stiften. Gott segne unsere Schwestern! Unter Leitung von Br. R. Krombein hatte der Jugendverein manche belehrende Versammlung. Der Singchor trug bei, durch Gesang die Gottesdienste segensreicher zu gestalten. Durch Br. Büermann werden die Kinder jeden Sonnabend Nachmittag im Deutschlesen, sowie Schreiben und im Worte Gottes unterrichtet. Die Zukunft liegt bei Gott, dessen Arm nicht kürzer und dessen Kraft nicht geringer geworden ist. Wir erflehen vom Herrn eine gnadenvolle Neubelebung. Durch den Tod wurde die Gattin unseres Predigers abgerufen. Was

unser Verlust ist, wurde ihr Gewinn. — John Schnell, Schreiber, 429 Tillamook Str.

St. Johns, 1. Gem. E. Wiesle, Prediger. Groß ist die Gnade des Herrn. Man hat gesät und begossen, der Herr gab das Gedeihen. Es wurden 11 Seelen bekehrt, wovon 5 getauft wurden, der beschränkte Erfolg ist teilweise unserem unvollkommenen Dienste zuzuschreiben. Die Zahl unserer Glieder, 74, zeigt eine größere Arbeitskraft an, als das in Wirklichkeit der Fall ist, denn wohnhaft am Gemeindeorte sind nur 48, welche dann auch den größten Teil der Lasten tragen. Die Glieder gaben im Durchschnitt ungefähr $5 für lokale und auswärtige Missionszwecke. Auch sonst haben wir uns noch an der Mission beteiligt, indem wir Br. Wiesle zweimal erlaubten, Airlie zu besuchen. Das erste Mal wurden 10 Personen bekehrt und das zweite Mal wurden 9 Personen getauft und eine Gemeinde temporär gegründet. Unsere Gemeinde leidet sehr durch Umzug, was aus folgenden Tatsachen hervorgeht: In den 4 Jahren ihres Bestehens wurden 125 Personen in ihren Verband aufgenommen, davon sind nur noch 74 Glieder und nur 48 hier wohnhaft. Die übrigen sind in alle Himmelsrichtungen zerstreut. Die Aussicht auf Zuwachs ist nicht glänzend, doch wollen wir dem Herrn treu bleiben. — Julius Zink, Schreiber, 848 N. Jersey Str.

Salem, 1. Gem. G. Schunke, Prediger. Wir danken dem Herrn für die gnädige Erhaltung im vergangenen Jahre. Gottes Wort wurde von unserem Prediger regelmäßig verkündigt. Wir sind mit demselben in Liebe verbunden. Der Herr schenkte uns mancherlei Segnungen; doch hatten wir auch eine große Betrübnis durchzumachen, indem wir 4 jungen Geschwistern die Hand der Gemeinschaft entziehen mußten. Möge der Herr sie alle wieder auf den rechten Pfad führen! Zwei Personen wurden durch die Taufe und ein Bruder durch Erfahrung aufgenommen. Etliche Sonntagsschüler bekennen, Frieden gefunden zu haben. Der Besuch der Morgengottesdienste ist gut, doch da bereits 15 Familien der Gemeinde auf dem Lande wohnen, sind die Abendversammlungen schwach besucht. Gebetsversammlungen sind segensreich. Sonntagsschule und Vereine suchen das Werk zu fördern und zu unterstützen. Wir harren auf den Herrn und beten, daß sein Werk unter uns gedeihen möchte. — R. Perlich, Schreiber, Route 6, Box 12, Salem, Oreg.

Salt Creek, 1. Gem. Franz Orthner, Prediger. Es hat gut, bis hierher gut gegangen! Der Stand des Werkes ist ein guter. Sonntagsschule und Jugendverein sind in gedeihlichem Zustande. Die Tätigkeit nach außen ist jetzt nur auf eine Station, Broadmead, beschränkt. Unsere Geschwister auf der Station Airlie haben sich zu einer englischen Gemeinde organisiert. Dieses verringert unsere Gliederzahl um 20 und macht uns finanziell etwas schwächer. Im Aufblick zum Herrn versuchen wir zu tun, was wir können. — C. Buhler, Schreiber, R. 1, Dallas, Oreg.

Stafford, 1. Gem. John J. Lucas, Prediger. Der Herr hat uns bis hierher geholfen. Trotz geringen Fortschrittes nach innen und außen und trotz unserer Mängel und Gebrechen hat der Herr uns nicht leer ausgehen lassen. Das Wort vom Kreuz wurde mit Ernst und Hingabe von unserem Prediger verkündigt, wie weit es an den Herzen der Unbekehrten gewirkt hat, wird die Zukunft zeigen. Auf der Station Canby, wo unser Prediger monatlich einmal hingeht, durften wir einige Seelen durch Taufe und Erfahrung aufnehmen. Da jedoch das Deutschtum dort nicht stark vertreten ist, haben wir nicht viel Aussicht auf Wachstum. — John Aden, Schreiber, Route 1, Sherwood, Oreg.

Washington.

Everett, 1. Gem, Predigerlos. Wir danken dem Herrn für seine Erhaltung. Es war ein trauriges Jahr für uns, doch hat der Herr uns wieder getröstet, daß wir getrost in die Zukunft blicken können. Br. Graf von Startup kommt noch ab und zu und muntert uns auf, daß wir nicht schläfrig werden. Der liebe Herr verläßt die Seinen nicht. — Wm. Wiese, Schreiber, Hartford Wash.

Colfax, 1. Gem. R. M. Klingbeil, Prediger. Wir danken dem Herrn, daß wir noch leben. Die gottesdienstlichen Versammlungen, wie auch Sonntagsschule werden leidlich gut besucht. Einmal im Monat bedient uns Br. Klingbeil von der Schwestergemeinde Spokane, sonst werden die gottesdienstlichen Versammlungen durch Brüder geleitet. Wir vergüten Br. Klingbeil mit $200 und Reisekosten zum Gehalt. Über große Erfolge können wir nicht berichten, hoffen

aber auf Besserung. Wir empfehlen uns der Fürbitte. — Benno Mohr, Schreiber, Route 3, Colfax, Wash.

Lind, 1. Gem. Christian Bischof, Prediger. Mit der Hilfe des Herrn verlebten wir ein anderes Jahr. Trotz Kampf, Armut und Schwierigkeiten hat uns der Herr erhalten. Eine Schwester wurde in die bessere Heimat gerufen. Prediger und Gemeinde stehen in Harmonie und betreiben des Herrn Werk. In Lind und Page könnte der Versammlungsbesuch besser sein. Auf der Station Worden sind zwei Drittel des Besuches Freunde, was uns Freude bereitet. Sonntagsschulen werden gut besucht. Der Schwesternverein versammelt sich monatlich und hat sich tapfer bewiesen in seiner Arbeit. Gott segne den Verein in Zukunft. Zum Singverein gehören wir alle. Wir sind in den letzten drei Jahren durch Armut, Verzug, Schwierigkeiten, Ausschluß und Streichung geringer geworden. Die Zukunft steht beim Herrn. Wir danken der Mission für empfangene Unterstützung und bitten um weitere Hilfe. -- Jakob Schrenk, Schreiber.

Odessa, 1. Gem. Predigerlos. Wiederum hat uns der Herr ein anderes Jahr erhalten. Unser Prediger, Br. John Jäger, hat uns am 1. Febr. verlassen. Seither sind wir ohne Prediger. Wir haben an Br. Schnuit einen Ruf ergehen lassen, bis jetzt hat er noch nicht zugesagt, hoffen aber, daß er den Ruf noch annehmen wird. Versammlungen und Sonntagsschulen werden regelmäßig abgehalten, der Besuch dürfte besser sein. Es tut uns leid, daß die Konferenz gerade in dieser Zeit abgehalten wird, wo die Ernte stattfindet. — Jakob Schiewe, Schreiber, Odessa, Wash.

Seattle, 1. Gem. Wm. Schunke, Prediger. Bis hierher hat uns Gott geführt. Es tut uns leid, auch in diesem Jahr von keinem Zuwachs berichten zu können. Doch dürfen wir in keiner Arbeit oder Unternehmen von Rückschritt reden. Das Wort wurde von Br. Schunke reichlich und zum Segen verkündigt. Die Versammlungen werden von den Geschwistern durchschnittlich gut besucht; auch hat der Fremdenbesuch etwas zugenommen und einige stehen uns sehr nahe. Sonntagsschule, Jugend- und Schwesternverein arbeiten noch kräftig und sind eine große Hilfe für die Gemeinde und das Werk des Herrn. Leider ist unser Wunsch, das alte Eigentum zu verkaufen, immer noch nicht in Erfüllung gegangen. Wir schauen hoffnungsvoll in die Zukunft und bauen auf die Verheißungen des Herrn, dessen Werk wir betreiben. Er wird unsere Gebete erhören. Wir danken der Mission für erhaltene Unterstützung. — A. Springindschnitten, Schreiber, 4812 Othello Str.

Spokane, 1. Gem. R. M. Klingbeil, Prediger. Wir freuen uns, die 19. Pacific-Konferenz in unserer Mitte willkommen heißen zu dürfen. Wir segnen Euch, die Ihr vom Hause des Herrn seid. Unser herzlichster Wunsch und Gebet war, daß diese Zusammenkunft eine reich gesegnete sein möchte. Der Herr hat uns geholfen. Wir hatten wieder Predigerwechsel. Br. Leuschner verließ uns gesundheitshalber. Der Herr sandte uns Br. Klingbeil von Beatrice, Nebr. Seit dem 1. Januar steht er in voller, gesegneter Tätigkeit. Es wurde uns schwer, allen irdischen Anforderungen an uns gerecht zu werden. Angefangenes am Gotteshause wurde vollendet, Reisespesen bezahlt und dann Zahlung an Straßenverbesserungen vorgenommen. Der Herr half. Wir danken dem Missionskomitee für empfangene Hilfe. Es wurden durch zwei Taufeste der Gemeinde 10 Seelen durch Taufe hinzugetan. Eine schöne Jugend berechtigt uns zu größeren Hoffnungen. Sonntagsschule, Schwestern-Missions- und Jugendverein sind tätig und der Gemeinde ein Segen. Der Gesangchor trägt zur Verschönerung der Gottesdienste vieles bei. Br. Klingbeil besucht die Gemeinde Colfax monatlich einmal und dient dort am Wort. Gottesdienste und Gebetsstunden werden unter Umständen gut besucht. — John D. Kison, Schreiber, E. 1109 9. Ave.

Startup, 1. Gem. Wm. Graf, Prediger. Von Zuwachs können wir nicht berichten, sondern vom Gegenteil. Gottesdienste werden gut besucht, besonders des Abends. Der Same göttlichen Wortes wurde reichlich ausgestreut. Br. Graf hat resigniert und wird mit dem 1. Aug. seine Arbeit beschließen, um einem Rufe der Gemeinde Bethanien, Oreg., zu folgen. Jedenfalls wird die Gemeinde für unbestimmte Zeit predigerlos bleiben, doch der Herr, des wir sind und dem wir dienen, wird es am besten wissen und versehen. Ihm sei die Ehre und Anbetung! — Wilhelm Pahl, Schreiber.

Tacoma, 1. Gem. R. A. Blandau, Prediger. Mit Dank schauen wir auf das letzte Jahr zurück. Nach sechsmonatlicher Wartezeit sandte uns der Herr

in unserem geschätzten und beliebten Prediger, R. A. Blandau, wieder einen Unterhirten. Es wurde gleich in allen Zweigen der Gemeinde ein Aufschwung wahrgenommen. Die Versammlungen werden gut besucht. In den Gebetsstunden ist ein reger Geist vorhanden. Br. Blandau versteht es meisterhaft, dieselben interessant, belehrend und anregend zu gestalten. Finanziell geht es gut voran. Die Sonntagsschule wird gut besucht. Der Jugendverein hat während der predigerlosen Zeit seine Treue und Opferwilligkeit zur Gemeinde bewiesen. Der Männerchor und Gesangverein haben treu gedient. Im Schwestern-Missionsverein ist reges Leben. Wir laden die Pacific-Konferenz ein, im nächsten Jahre mit unserer Gemeinde zu tagen. — C. E. Panke, Schreiber, 2619 S. 13. Str.

Idaho.

American Falls, 1. Gem. Albert Graner, Prediger. Wir sind dem Herrn dankbar für seine gnädige Durchhilfe. Es wurden eine Anzahl Seelen bekehrt, wovon 14 dem Herrn in der Taufe folgten. Eine Anzahl Geschwister kamen durch Zuzug hinzu. Wir sind in 3 Jahren von 32 auf 81 Glieder gestiegen. Auch Tage der Trauer blieben nicht aus. Br. Franz Klempel wurde vom Arbeitsfelde in die obere Stadt gerufen. Ebenso rief der Herr das Söhnchen unserer Geschw. Zimmermann und das Töchterchen von Geschw. Miller nach kurzem Leiden in die obere Heimat. Prediger und Gemeinde arbeiten harmonisch an der Ausbreitung des Reiches Gottes in American Falls und Umgegend. Wir danken der Mission für erhaltene Unterstützung zum Gehalt und ebenso für Hilfe aus der Baukasse. Wir laden die Konferenz freundlich ein, nächstes Jahr in unserer Mitte zu tagen. Betet für unser Werk in Idaho! — J. D. Isaak, Schreiber.

IN MEMORIAM.

Heimgänge während des Jahres.

Von welcher Gemeinde.	Name.	Alter.
Californien.		
Anaheim, 1. Gem. bei	Mathilda Hein	15 Jahre
Los Angeles, 1. Gem.	Emma Quast	32½ "
San Francisco, 1. Gem.	Meta Pohlmann	72 "
Oregon.		
Bethany, 1. Gem.	Emma Losli	19 "
Portland, 1. Gem.	Dora Hefner	22 "
"	Friedrich Neubauer	72 "
"	Wm. Fleischer	99 "
Portland, 2. Gem.	Emma Trumpp Büermann	47 "
Salt Creek, 1. Gem.	Wilhelmina Stein	
Washington.		
Everett, 1. Gem.	Helene Busch	38 "
Lind, 1. Gem.	Louise Berndt	21 "
Idaho.		
American Falls, 1. Gem.	Franz Klempel	54 "

Namen und Adressen der Mitarbeiter der Pacific-Konferenz.

Albert, Jakob, 209 W. 42. Pl., Los Angeles, Cal.
Bischof, Christian, Lind, Wash.
Blandau, R. A., 2007 South J Str., Tacoma, Wash.
Blosche, Paul, American Falls, Idaho.
Büermann, Friedrich, 335 Morris Str., Portland, Oreg.
Dietz, H. L., 1630 Adeline Str., Oakland, Cal.
Feldmeth, Karl, 215 N. Sichel Str., Los Angeles, Cal.
Graf, Wilhelm, Route 2, Portland, Oreg.
Graner, Albert, American Falls, Idaho.
Huber, Emil, Lind, Wash.
Jäger, John, Turlock, Cal.
Klingbeil, R. M., E. 1016 Newark Ave., Spokane, Wash.
Kratt, Jakob, 186 Porter Str., Portland, Oreg.
Lampert, Daniel, 709 E. 48. Str., Los Angeles, Cal.
Leuschner, Max, 514 E. Locust Str., Lodi, Cal.
Lucas, John J., R. F. D. 1, Sherwood, Oreg.
Merkel, J. H., 2125 Adair Str., Los Angeles, Cal.
Orthner, Adolf, 193 Ivy Str., Portland, Oreg.
Peitsch, Gustav, Hyde Park, Cal.
Petereit, F. A., 510 Noe Str., San Francisco, Cal.
Reichle, Friedrich, 428 Beech Str., Portland, Oreg.
Reichle, F. J., 745 B Str., Fresno, Cal.
Rohde, August, Anaheim, Cal.
Schunke, Gustav, 925 N. Cottage Str., Salem, Oreg.
Schunke, Wilh., 929 26. Ave., Seattle, Wash.
Wiesle, E., 834 N. Jersey Str., St. Johns, Oreg.

Bericht des Schatzmeisters der Pacific-Konferenz.

Vom 1. Juni 1912 bis zum 1. Juni 1913.

G. Schunke, Schatzmeister.

Namen der Gemeinden	Einheimische Mission.	Frauen Einheimische Mission.	Europäische und Heiden-Mission.	Mission in Kamerun.	Frauen Heiden-Mission.	Hafen-Mission.	Kapellenbaukasse.	Altersschwache Prediger.	Bibel- und Schriftenverbreitung.	Witwen und Waisen.	Altenheime.	Mädchenheime.	Kasse für Notleidende.	Schule in Rochester.	Verschiedenes.	Jubiläumsopfer.	Total-Summe.
1. Gem. Anaheim, Cal.	16 50	.....	8 20	.....	.....	.....	9 50	3 00	8 55	8 00	2 50	.....	.....	6 50	.....	10 00	72 75
Bethel Gem. Anaheim, Cal.	.....	.....	6 50	18 00	.....	.....	11 18	.....	7 00	25 00	.....	.....	.....	10 00	6 46	10 00	94 14
1. Gem. Los Angeles, Cal.	148 30	.....	130 86	58 00	50 00	.....	8 30	11 30	17 42	11 30	.....	.....	27 50	44 50	300 06	15 00	822 54
1. Gem. Lodi, Cal.	241 00	.....	75 50	12 00	.....	5 00	7 62	14 25	10 00	15 55	10 50	.....	.....	16 75	80 00	85 00	573 17
Gem. San Francisco, Cal.	53 25	.....	17 00	12 50	2 50	7 50	.....	.....	2 50	7 50	5 00	5 00	.....	12 50	78 60	32 00	235 85
Gem. Wasco, Cal.	50 00	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	5 35	4 00	.....	.....	.....	.....	.....	.....	59 35
Gem. Amer. Falls, Idaho	69 70	2 00	14 85	5 50	.....	2 00	13 00	6 00	7 00	7 00	.....	.....	9 00	22 00	.....	.....	158 05
Gem. Bethany, Oregon	183 00	10 00	73 50	94 00	.....	.....	15 50	67 00	.....	23 00	15 50	.....	8 00	77 00	351 77	23 00	941 27
1. Gem. Portland, Oregon	532 50	20 00	116 50	96 50	15 00	5 00	50 60	15 00	43 70	31 00	20 00	.....	177 75	242 50	169 00	26 00	1561 05
2. Gem. Portland, Oregon	245 25	17 00	69 75	20 00	17 00	5 00	20 06	19 50	15 50	18 66	14 50	.....	30 00	75 00	189 50	30 00	786 72
Gem. Salem, Oregon	51 50	3 00	20 50	18 70	8 00	2 00	10 15	5 00	.....	22 00	.....	.....	6 00	21 50	96 22	15 00	279 57
Gem. Salt Creek, Oregon	79 25	.....	60 62	55 30	.....	.....	12 11	.....	9 79	15 50	3 00	.....	.....	29 50	138 50	165 00	568 57
Gem. Stafford, Oregon	86 50	7 50	17 50	45 00	12 50	5 00	5 60	25 00	3 60	13 00	20 00	5 00	6 50	36 00	128 00	10 00	426 70
Gem. St. Johns, Oregon	.....	.....	17 00	.....	.....	.....	7 15	.....	2 50	8 00	.....	.....	.....	10 00	284 00	10 00	338 65
Gem. Colfax, Wash.	30 00	.....	10 00	.....	.....	.....	11 00	.....	.....	19 00	7 00	.....	.....	15 30	13 10	.....	105 40
Gem. Everett, Wash.	9 00	.....	5 00	1 00	.....	.....	5 00	1 00	.....	5 00	.....	.....	.....	5 00	.....	.....	31 00
Gem. Lind, Wash.	75 00	.....	3 50	6 50	.....	.....	.....	3 00	.....	5 00	.....	.....	.....	11 00	59 47	.....	163 47
Gem. Odessa, Wash.	3 00	.....	2 00	.....	5 00	.....	.....	5 00	.....	.....	.....	.....	10 00	12 28	101 50	.....	138 78
Gem. Seattle, Wash.	27 00	.....	1 00	24 75	.....	1 00	2 50	5 00	3 00	.....	3 00	.....	13 50	9 30	47 50	10 00	147 55
Gem. Spokane, Wash.	55 00	.....	21 85	7 00	4 00	.....	8 10	.....	4 50	.....	3 00	.....	.....	5 00	57 15	.....	165 60
Gem. Startup, Wash.	.....	.....	26 00	10 00	.....	.....	.....	.....	12 00	12 00	.....	.....	10 00	5 00	43 00	.....	118 00
Gem. Tacoma, Wash.	72 00	.....	16 00	.....	.....	.....	9 15	.....	11 85	6 00	.....	.....	20 50	15 00	105 50	33 00	289 00
Verschiedene Geber	147 00	.....	108 00	4 60	.....	.....	.....	1 00	.....	10 67	.....	.....	1 00	6 00	.....	10 00	288 27
	2174 75	59 50	821 63	489 35	114 00	32 50	206 52	181 05	164 26	267 18	104 00	10 00	319 75	687 63	2249 33	484 00	8365 45

Zusammenstellung

Einnahmen.		Ausgaben.	
In Kasse am 3. Juni 1912	$ 571 22	An den Allgemeinen Schatzmeister J. A. Schulte.	8109 92
Beiträge vom 3. Juni 1912 bis zum 1. Juni 1913	8365 45	An den Schatzmeister der Schule, H. C. Roß	757 63
		An Louise Köster	5 00
		An den Sekretär, J. Kratt	10 00
		An F. J. Reichle, Schreiber	5 00
		An F. Büermann, Schreiber	5 00
		An G. Schunke, Schatzmeister	25 00
		An G. Schunke, Unkosten	7 50
		Reise zum Missionskomitee	7 60
		Ganze Summe	$8932 65
Ganze Summe	$8936 67	Bleibt in Kasse am 1. Juni 1913	4 02

Statistik der Gemeinden der Pacific-Konferenz.

Sonntagsschulen. **Gemeinden.**

Bände in d. Bibliothek.	Ausgaben. Für auswärtige Zwecke.	Ausgaben. Für Lokalzwecke.	Bekehrungen.	Lehrer und Beamte.	Schüler.	Schulen.	Namen der Superintendenten.	Laufende Nummer.	Namen der Gemeinden.	Jahr der Gründung.	Letztjährige Gliederzahl.	Zunahme. Taufen.	Zunahme. Brief. Von deut. Gem.	Zunahme. Brief. Von engl. Gem.	Zunahme. Erfahrung.	Zunahme. Wiederaufnahme.	Abnahme. Brief. An deut. Gem.	Abnahme. Brief. An engl. Gem.	Abnahme. Tod.	Abnahme. Ausschluß	Abnahme. Streichung.	Ganze Zunahme.	Ganze Abnahme.	Reingewinn.	Verlust.	Diesjährige Gliederzahl.
									Californien.																	
38	$ 26 25	$ 36 00	1	6	40	1	Carl Urbigkeit	1	Anaheim, 1. Gem. bei	1893	37	2	2	..	..	..	..	1	1	2	4	4	..	..	37
40	57 70	70 85	6	11	115	1	D. A. Wedel	2	Anaheim, Bethel Gem.	1903	83	10	5	..	1	..	..	..	..	5	..	16	5	11	..	94
....	.....	103 50	6	9	60	1	Edw. Behlen	3	Fresno, 1. Gem.	1909	33	5	6	..	2	..	3	..	..	..	..	13	3	10	..	43
....	34 07	60 80	2	10	70	1	L. Hellwig	4	Lodi, 1. Gem.	1905	60	8	4	..	..	..	11	..	..	1	..	12	12	..	..	60
....	.....	.....	1	6	32	1	John Hammerer		Missionsschule	....	....	....	....	....	....	....	....	....	....	....	....	....	....	....	....	....
....	.....	.....	..	..	....	1	Sam. Ritz		Missionsschule	....	....	....	....	....	....	....	....	....	....	....	....	....	....	....	....	....
400	33 58	389 72	..	17	125	1	August Kursinsky	5	Los Angeles, 1. Gem.	1886	292	2	10	1	..	..	2	1	1	18	10	13	32	..	19	273
....	.....	.....	..	3	32	2	Rev. Carl Feldmeth		Missionsschule	....	....	....	....	....	....	....	....	....	....	....	....	....	....	....	....	....
100	10 45	15 00	..	5	17	1	Joseph C. Quast	6	San Francisco, 1. Gem.	1884	60	..	3	..	..	..	3	1	1	2	6	3	13	..	10	50
....	17 05	15 25	1	5	35	1	J. P. Wedel	7	Wasco, 1. Gem.	1912	19	..	6	..	1	..	..	..	..	..	..	7	..	7	..	26
578	179 10	691 12	17	72	536	11					584	27	36	1	4	..	19	2	3	27	18	68	69	28	29	583
									Oregon.																	
250	48 25	101 50	4	9	70	1	Samuel E. Graf	8	Bethany, 1. Gem.	1879	94	6	1	..	..	..	2	..	1	1	1	7	5	2	..	96
....	79 30	309 28	9	26	200	1	John Petke	9	Portland, 1. Gem.	1891	351	23	11	1	8	..	11	..	3	2	6	43	22	21	..	372
....	79 41	118 83	..	20	132	1	F. J. Berger	10	Portland, 2. Gem.	1902	120	1	1	..	1	..	4	..	1	1	..	3	6	..	3	117
....	27 65	74 63	9	9	45	1	G. Rahn	11	St. Johns, 1. Gem.	1909	76	4	8	..	3	..	8	..	..	6	3	15	17	..	2	74
....	19 65	37 45	3	8	42	1	E. Schunke	12	Salem, 1. Gem.	1890	95	2	..	..	1	..	7	..	..	4	..	3	11	..	8	87
116	43 02	13 41	..	10	70	1	Heinrich Both	13	Salt Creek, 1. Gem.	1896	85	1	5	..	..	..	3	..	1	..	..	6	4	2	..	87
66	28 05	14 00	..	3	60	1	John Aden	14	Stafford, 1. Gem.	1892	40	3	4	..	6	..	..	..	..	..	2	13	2	11	..	51
432	325 33	669 10	25	85	619	7					861	40	30	1	19	..	35	..	6	14	12	90	67	36	13	884

....	20	11	10	46	1	2	18	1	Jacob Busch																						
....					..	5	50	1	Richard Dierks																						
....	18	00	65	00	..	10	60	1	F. Schulz																						
....								1	J. Klundt																						
....								1	Ph. Herrmann																						
....			66	86	..	4	45	1	Wm. Isaak																						
....						2	30	1	Jacob Schiewe																						
270	2	50	25	90	..	5	20	1	G. B. Schunke																						
....	4	50	3	00	7	11	59	1	R. Marks																						
....			33	00	..	9	50	1	Robert Schalkau																						
....					..	10	70	1	Ferd. Jacobson																						
270	45	11	204	22	8	58	402	11																							
90	13	00	74	25	1	4	35	1	Christ Grüneich																						
....								1	John Isaak, Neeley																						
....								1	A. Plötz, Aberdeen																						
100					21	11	135	1	F. Zech, Pleasant Valley																						
....								1	F. Neuhaus, Minnidoka																						
....								1	F. Freese, Yale																						
190	13	00	74	25	22	15	170	6																							
1470	552	54	1638	69	72	230	1727	35																							

									Washington.																						
15	Everett, 1. Gem.	1903	8	..	1	..	..	..	..	..	1	..	..	1	1	..	..	8													
16	Colfax, 1. Gem.	1905	40	..	..	..	2	..	2	..	..	..	..	2	2	..	..	40													
17	Lind, 1. Gem.	1905	63	..	..	..	..	..	1	..	1	4	2	..	8	..	8	55													
	Missionsschule		....	....	....	....	....	....	....	....	....	....	....	....	....	....	....	....													
	Missionsschule		....	....	....	....	....	....	....	....	....	....	....	....	....	....	....	....													
18	Odessa, 1. Gem.	1901	60	..	..	..	..	..	6	..	..	..	2	..	8	..	8	52													
	Missionsschule		....	....	....	....	....	....	....	....	....	....	....	....	....	....	....	....													
19	Seattle, 1. Gem.	1902	62	..	6	1	..	..	1	6	..	..	2	7	9	..	2	60													
20	Spokane, 1. Gem.	1906	87	10	7	..	2	..	8	..	..	1	1	19	10	9	..	96													
21	Startup, 1. Gem.	1904	63	..	..	..	..	..	..	..	..	3	1	..	4	..	4	59													
22	Tacoma, 1. Gem.	1899	93	..	13	..	1	..	..	1	..	1	..	14	2	12	..	105													
			476	10	27	1	5	..	18	7	2	9	8	43	44	21	22	475													
									Idaho.																						
23	American Falls	1909	54	14	13	..	4	..	1	..	1	1	1	31	4	27	..	81													
	Missionsschule		....	....	....	....	....	....	....	....	....	....	....	....	....	....	....	....													
	Missionsschule		....	....	....	....	....	....	....	....	....	....	....	....	....	....	....	....													
	Missionsschule		....	....	....	....	....	....	....	....	....	....	....	....	....	....	....	....													
	Missionsschule		....	....	....	....	....	....	....	....	....	....	....	....	....	....	....	....													
	Missionsschule		....	....	....	....	....	....	....	....	....	....	....	....	....	....	....	....													
			54	14	13	..	4	..	1	..	1	1	1	31	4	27	..	81													
			1975	91	106	3	32	..	73	9	12	51	39	232	184	112	64	2023													

Statistik der Pacific-Konferenz.

Jugend-Vereine.

Ganze Summe.	Ausgaben. Für Lokal-Zwecke.	Ausgaben. Für auswärtige Zwecke.	Gliederzahl.	Namen und Adressen der Schreiber.	Namen der Gemeinden.
					Californien.
.....	.....	.....	28	O. Riemland, Anaheim	Anaheim, 1. Gem. bei
30 00	25 00	5 00	35	Olga Schneider, Anaheim	Anaheim, Bethel Gem.
.....	.....	.....	19	Henry Doberstein, 664 F Str.	Fresno, 1. Gem.
23 15	16 65	6 50	33	John König, 514 E. Locust Str.	Lodi, 1. Gem.
186 84	65 37	121 44	76	Martha Schorsch, 1186 E. 48. Str.	Los Angeles, 1. Gem.
82 00	67 00	15 00	32	Joseph C. Quast, 22 Dehon Str.	San Francisco, 1. Gem.
10 00	10 00	.....	19	Emma Wedel, Wasco	Wasco, 1. Gem.
331 99	184 02	147 94	242		
					Oregon.
34 75	6 75	28 00	44	Martha Stalder, Route 2, Portland, Or.	Bethany, 1. Gem.
83 00	33 00	50 00	125	Maria Kargel, 365 Fifth Str.	Portland, 1. Gem.
87 60	35 60	52 00	48	Lydia May, 335 Morris Str.	Portland, 2. Gem.
69 15	56 65	12 50	20	G. Tez, 9 N. Fillmore Str.	St. Johns, 1. Gem.
3 00	.....	3 00	20	E. Schunke, 924 6. Str.	Salem, 1. Gem.
22 00	16 00	6 00	28	Mabel Aebi, Dallas Ave.	Salt Creek, 1. Gem.
.....	.....	.....	30	Henry Frenzel, R. 1. Sherwood Ave.	Stafford, 1. Gem.
299 50	148 00	151 50	315		
					Washington.
.....	.....	.....	11	Magdalena Wiese, Hartford, Wash.	Everett, 1. Gem.
.....	.....	.....	....	.....	Colfax, 1. Gem.
.....	.....	.....	....	.....	Lind, 1. Gem.
.....	.....	.....	....	.....	Odessa, 1. Gem.
28 79	23 79	5 00	30	L. Schunke, 929 26. Ave.	Seattle, 1. Gem.
15 00	10 00	5 00	24	P. Heißler, Jr., E. 1026 11. Ave.	Spokane, 1. Gem.
21 00	1 00	20 00	21	Hattie Riemland, Startup	Startup, 1. Gem.
87 25	65 55	21 70	44	Oskar Dingfeld, 3625 E. A Str.	Tacoma, 1. Gem.
152 04	100 34	51 70	130		
					Idaho.
.....	.....	.....	....	.....	American Falls
783 53	432 36	351 14	687		

Schwestern-Vereine.

Namen und Adressen der Schreiberinnen.	Gliederzahl.	Ausgaben. Für auswärtige Zwecke.	Ausgaben. Für Lokal-Zwecke.	Ganze Summe.
.....	...	.....	.....	.....
Tina Schacht, Anaheim	27	25 00	240 00	265 00
.....	...	.....	.....	.....
Auguste Boese, 303 E. Elm Str.	20	55 50	96 37	151 87
Helene Rapp, 1639 Pacific Ave., L. Beach	70	77 25	242 75	320 00
.....	...	.....	.....	.....
.....	...	.....	.....	.....
	117	157 75	579 12	736 87
Marie Troeni, R. 4, Hillsboro, Oreg.	27	100 00	22 40	122 40
Ernestine Witt, 1221 E. Yamhill Str.	76	83 00	138 50	221 50
Mrs. Maria Eckert, 667 Rodney Ave.	36	70 00	45 57	115 57
Ida Zink, 848 N. Jersey Str.	12	6 50	3 44	9 54
Augusta Kantelberg, 12. u. Nebraska Str.	17	17 00	11 50	28 50
.....	...	.....	.....	.....
Ida Deiker, R. 1, Sherwood Ave.	8	13 00	10 00	23 00
	176	289 50	230 41	520 51
.....	...	.....	.....	.....
.....	...	.....	.....	.....
Lizzie Bischof, Lind	13	.....	70 00	70 00
Katie Wagner, Odessa	17	14 00	.....	14 06
L. Pauly, 1506 14. Ave. S.	16	19 80	16 00	35 80
Anna Berch, 303 Highland Ave.	13	4 00	45 40	49 40
Maria Gnuschke, Startup	5	.....	18 00	18 00
Mrs. C. E. Panke, 2619 So. 13. Str.	24	12 00	39 23	51 23
	88	49 80	188 63	238 40
Marie Hoffer, American Falls	7	.....	.....	.....
	388	497 05	998 16	1495 78

Finanzbericht der Gemeinden der Pacific-Konferenz.

Unterschreiber für unsere Blätter.						Unterstützung erhalten für					Namen der Gemeinden.	Adressen der Versammlungsorte.	Eigentum der Gemeinden.			
						Kirchenbau.			Predigergehalt.							
Sendbote.	Säemann.	Wegweiser.	Vereins-Herold.	Lektionsblätter.	Unsere Kleinen.	Von engl. Gemeinden.	Von deutsch. Gemeinden.	Vom Kapellenbaufonds.	Von der Mission.	Von engl. Gemeinden			Wert des Kircheneigentums.	Schuld auf demselben.	Wert der Pred.-Wohnung.	Schuld auf derselben.
											Californien.					
9	20	...	3	35	1	$...	$.....	$.....	$.....	$...						
...	...	...	...	...	...	...	.....	.....	150 00	....	Anaheim, 1. Gem. bei	Lemon Str.	$ 3000 00	$.....	$.....	$.....
22	50	35	17	60	35	....	456 44	.....	250 00	....	Anaheim, Bethel Gem.	Ecke Broadway u. Lemon Str.	5500 00	1500 00	.....	.....
14	25	...	6	50	25	....	.....	.....	250 00	....	Fresno, 1. Gem.	Ecke E. Oak u. Grand Ave.	2000 00	.....	.....	.....
23	30	25	11	96	...	....	205 00	300 00	425 00	....	Lodi, 1. Gem.	Ecke E. 15. u. Myrtle Str.	4000 00	.....	.....	.....
115	85	201	60	132	35	....	.....	.....	*500 00	....	Los Angeles, 1. Gem.	Ecke 17. u. Dehon Str.	24000 00	1900 00	.....	.....
22	25	45	4	25	25	....	.....	.....	376 00	....	San Francisco, 1. Gem.	Ecke So. F. u. Lorena Str.	7000 00	.....	.....	.....
6	12	...	4	25	...	....	.....	.....	.....	....	Wasco, 1. Gem	.....	750 00	200 00	.....	.....
211	247	306	105	423	121	....	661 44	300 00	1951 00	....			46250 00	3600 00	.....	.....
											Oregon.					
28	25	50	10	75	12	....	.....	.....	.....	....	Bethany, 1. Gem	Portland, R. F. D. 2	3000 00	.....	750 00	.....
72	125	50	29	100	50	....	100 00	.....	.....	....	Portland, 1. Gem	Ecke 4. u. Mill Str.	32000 00	450 00	.....	.....
33	60	50	22	105	30	....	.....	.....	.....	....	Portland, 2. Gem	Ecke Morris Str. u. Rodney Ave	6800 00	.....	2200 00	.....
18	30	50	9	30	30	....	.....	.....	300 00	....	St. Johns, 1. Gem.	Ecke Ivanhoe Str. u. St. Johns	2500 00	.....	.....	.....
21	25	...	8	40	15	....	.....	.....	.....	....	Salem, 1. Gem	Ecke N. Cottage u. D. Str. [Av.	4000 00	.....	2000 00	.....
15	17	...	10	75	...	....	.....	.....	.....	....	Salt Creek, 1. Gem.	Dallas, R. F. D. 1	1500 00	.....	750 00	.....
16	25	10	7	60	...	....	.....	.....	200 00	....	Stafford, 1. Gem	Sherwood, R. F. D. 1	1000 00	.....	1200 00	.....
203	307	210	95	485	137	....	100 00	.....	500 00	....			48800 00	450 00	6900 00	.....
											Washington.					
8	...	...	1	12	...	....	.....	.....	.....	....	Everett, 1. Gem.	Harisford				
13	20	...	...	40	20	....	.....	.....	.....	....	Colfax, 1. Gem.	Colfax, Kirche auf dem Lande	1500 00	.....	.....	.....
13	20	...	4	72	...	....	.....	.....	425 00	....	Lind, 1. Gem.	Lind	2000 00	350 00	1000 00	.....
13	12	...	...	72	...	....	.....	.....	.....	....	Odessa, 1. Gem.	Odessa u. Kapelle auf dem Lande	5800 00	.....	1500 00	.....
20	20	50	6	20	10	....	.....	.....	275 00	....	Seattle, 1. Gem.	Ecke E. Columbia u. 25. Ave.	18000 00	7000 00	.....	.....
12	25	10	11	60	...	....	.....	.....	375 00	....	Spokane, 1. Gem.	Ecke Arthur Str. u. Harrison Av.	10000 00	1775 00	.....	.....
13	30	30	6	66	...	....	.....	.....	.....	....	Startup, 1. Gem.	Startup	2000 00	.....	1000 00	400 00
28	25	175	15	40	25	....	.....	.....	150 00	....	Tacoma, 1. Gem.	Ecke 20. u. S. J. Str.	8500 00	.....	3500 00	600 00
120	152	265	43	382	55	....	.....	.....	1225 00	....			47800 00	9125 00	7000 00	1000 00
											Idaho.					
40	48	1	7	84	12	....	46 50	100 00	500 00	....	American Falls	American Falls	5150 00	650 00	.....	.....
574	754	782	250	1374	325	....	807 94	400 00	4176 00	....			148000 00	13825 00	13900 00	1000 00

*Für den Missionar.

Finanzbericht der Gemeinden

Namen der Gemeinden.	Für Lokalzwecke.						Für andere Zwecke.		
	Laufende Ausgaben.	Kirchenbau (Eigen).	Konferenz-Verhandlungen.	Armenpflege.	Verschiedene Lokal-Zwecke.	Ganze Summe für Lokalzwecke.	Kirchenbau für andere Gemeinden.	Einheimische Mission.	Einheimische Frauen-Mission.
Californien.									
Anaheim, 1. Gem. bei..	$ 199 16	$.....	$ 1 00	$ 5 00	$ 17 00	$ 222 16	$ 5 00	$ 16 50	$....
Anaheim, Bethel Gem..	625 00	1869 85	.....	.....	55 00	2549 85	.....	15 00	.....
Fresno, 1. Gem.....	473 75	.....	1 50	.....	167 00	642 25	.....	133 00	.....
Lodi, 1. Gem.....	506 42	97 00	50	15 00	139 00	757 92	7 00	76 00	5 00
Los Angeles, 1. Gem..	3231 26	1600 00	5 00	101 21	207 97	5145 44	56 55	145 60	.....
San Francisco, 1. Gem.	574 09	.....	1 50	50	195 20	771 29	30 00	53 25	.....
Wasco, 1. Gem.....	50 00	400 00	1 00	.....	65 25	516 25	.....	50 00	.....
	5659 68	3966 85	10 50	121 71	846 42	10605 16	98 55	489 35	5 00
Oregon.									
Bethany, 1. Gem.....	991 91	.....	5 00	15 00	.....	1011 91	209 00	179 00	5 00
Portland, 1. Gem.....	3712 07	962 50	3 50	30 00	163 50	4871 57	63 00	408 50	25 00
Portland, 2. Gem.....	1289 46	216 75	3 00	10 00	16 90	1536 11	264 50	371 83	32 00
St. Johns, 1. Gem....	665 07	.....	1 50	10 00	96 93	773 50	47 00	70 00	.....
Salem, 1. Gem.....	782 82	.....	1 00	12 00	238 75	1034 57	29 22	54 00	3 00
Salt Creek, 1. Gem....	566 28	.....	.....	.....	124 16	690 44	10 00	183 25	.....
Stafford, 1. Gem.....	414 00	.....	1 00	.....	90 00	505 00	38 00	111 50	7 50
	8421 61	1179 25	15 00	77 00	730 24	10423 10	660 72	1378 08	72 50
Washington.									
Everett, 1. Gem.	42 31	.....	.....	.....	.....	42 31	23 15	15 00	.....
Colfax, 1. Gem.....	175 50	.....	50	.....	.....	176 00	.....	20 00	.....
Lind, 1. Gem.	625 00	.....	1 00	30 00	185 00	841 00	50 00	75 00	.....
Odessa, 1. Gem.....	366 86	.....	.....	.....	180 64	547 50	15 00	55 30	.....
Seattle, 1. Gem.....	701 64	.....	1 00	.....	809 62	1512 26	1 00	35 00	.....
Spokane, 1. Gem.....	583 00	297 09	.....	10 00	262 84	1152 93	.....	50 00	.....
Startup, 1. Gem.....	541 00	.....	1 00	.....	43 00	585 00	25 00	.....	.....
Tacoma, 1. Gem.....	1255 95	15 00	.....	.....	561 98	1832 93	17 00	93 70	.....
	4291 26	312 09	3 50	40 00	2043 08	6689 93	131 15	344 00	.....
Idaho.									
American Falls	524 25	688 44	.....	18 50	107 40	1338 59	16 00	73 70	2 00
	18896 80	6146 63	29 00	257 21	3727 14	29056 78	906 42	2285 13	79 50

der Pacific-Konferenz.

| Für auswärtige Zwecke. | | |

Historische Tabelle der Pacific-Konferenz.

Zeit. Jahr.	Zeit. Datum.	Ort.	Vorsitzer.	Schreiber.	Eröffnungspredigt. Prediger.	Eröffnungspredigt. Text.	Lehrpredigt. Prediger.	Lehrpredigt. Gegenstand.	Missionspredigt. Prediger.	Missionspredigt. Text.	Gemeinden.	Gliederzahl.	Taufen.	Delegaten.	Schüler.	Lehrer.
1895	16. Mai	San Francisco, Cal.	W. C. Rabe	W. Appel	W. C. Rabe	Spr. 14, 35					8	582	83	...	360	60
1896	12. März	Portland, Oreg.	W Appel	J. Gronde	J. Berg	Luk. 23, 36			H. L. Dietz	Matth. 28, 18–20.	9	568	20	17	494	76
1897	8. April	Los Angeles, Cal.	" "	J. Kratt	W. Schunke	Ps. 46, 6			G. A. Schulte	Apg. 1, 3.	11	646	72	12	583	81
1898	31. März	Bethany, Oreg.	W. Schunke.	" "	H. L. Dietz	Luk. 10, 42			G. Schunke	Apg. 4, 20.	10	676	51	17	555	80
1899	23. März	Salem, Oreg.	J. Kratt	E. R. Süvern	J. Albert	Joh. 17, 1	J. Kratt	Heiligung	E. R. Süvern	Zeph. 3, 16.	11	706	55	24	532	91
1900	22. März	San Francisco, Cal.	" "	" "	E. R Süvern.	Phil. 1, 21	J. Albert	Feuertaufe	C. E Kliewer	Offb. 14, 6. 7.	11	753	43	10	620	113
1901	28. März	Portland, Oreg.	J. Albert	P. C. Menard	G. Eichler	Gal. 6, 14	J. A. H. Wuttke	Gemeinde	P C. A Menard	Mark. 16, 15.	11	735	23	20	605	108
1902	27. März	Los Angeles, Cal.	J. A. Wuttke	G. Eichler	J. Kratt	Joh. 5, 35	G. Eichler	Auferstehung [Christi	J. A. H. Wuttke	Offb. 3, 8.	11	742	54	12	666	105
1903	6. April	Tacoma, Wash.	"	" "	J. A. Wuttke	2 Kor. 3, 3	F Herrmann	Wiedergeburt.	J. Albert	Offb. 14, 6.	14	828	41	12	734	119
1904	24. März	Salt Creek, Oreg.	J. Kratt	" "	C. E. Kliewer	Mark. 14, 32	C. Wählte	Ewiges Leben.	J. Kratt	Neh. 4, 21 a.	16	994	100	16	879	144
1905	21. Juni	Seattle, Wash.	" "	" "	F. Büermann.	Joh. 15, 5	J. A. H. Wuttke	[Blutes Christi Die Kraft des	J. Herrmann	Röm. 1, 14.	19	1113	96	31	1128	176
1906	6. Juni	Salem, Oreg.	" "	[F. Büermann F. J. Reichle u.	Alb. Graner	Abg. 13, 22	Adolf Günther	ken d. H. Geistes Wesen u. Wir-	C. Wählte	Apg. 9, 15	19	1372	147	37	935	167
1907	12. Juni	Los Angeles, Cal	" "	" " "	F. J. Reichle	[16. Matth. 5, 14.	[Bickel Vortrag, K. P.	[i. Deutschl. ꝛc. Reiseerlebnisse	G. F. Ehrhorn	1 Tim. 2, 4.	19	1421	44	21	1116	171
1908	10. Juni	Bethany, Oreg.	" "	" " "	M. Leuschner.	[6 Apg. 15, 4 u.	C. Wählte	[rige Reich. D. tausendjäh-	Gust. Peitsch	Matth. 28, 18–20	19	1583	113	38	1337	199
1909	2. Juni	Odessa, Wash.	" "	" " "	Theo. Frey	Gal. 5, 25	G. Schunke	[halterschaft. Christl. Haus-	Karl Feldmeth	Jes. 56, 8	20	1748	141	27	1392	212
1910	15. Juni	Portland, 2. Gem.	J. A. Wuttke	" " "	Christ. Bischof.	2 Kön. 2, 9	G. F. Ehrhorn	[tung Christi. Die Stellvertre-	F. J. Reichle	Röm. 1, 14.	22	1926	144	48	1348	233
1911	14. Juni	Lodi, Cal.	" "	" " "	Wilh. Graf	1 Joh. 1, 3	Wilh. Schunke	[Dreieinigkeit. Gott in seiner Wahl.	J. Jäger	Ps. 48, 13. 14	22	1946	52	33	1628	234
1912	19. Juni	Portland, 1. Gem.	G. Schunke	" " "	Gust. Schunke	Ps. 122, 6–9	F. A. Petereit	Das Volk der	E. Wiesle	Matth. 6, 33	23	1975	63	43	1451	253
1913	13. August	Spokane, Wash.	G. Schunke	" " "	J. H. Merkel	Apg. 4, 33	Franz Orthner	Mark. 4, 11.	F. Büermann	Das Wort Got- [tes.	23	2023	91	35	1727	230

Verfassung.

I. Name.

„Pacific-Konferenz deutscher Baptisten-Gemeinden."

II. Zweck.

1. Nähere Bekanntschaft und engere Gemeinschaft mit einander zu pflegen.

2. In Verbindung mit den anderen Konferenzen unseres Landes zunächst unter den Deutschen, dem Testamentsbefehl Christi aber entsprechend, auch in aller Welt uns nach besten Kräften an der Ausbreitung des Evangeliums zu beteiligen.

3. Der Gemeinde zum Segen zu sein, bei welcher die Konferenz abgehalten wird.

III. Zugehörigkeit.

1. Jede in Lehre und Ordnung mit uns übereinstimmende, anerkannte Gemeinde dieser Westküste soll eingeladen sein, sich unserer Konferenz anzuschließen. Zur Vertretung bei den jährlichen Konferenzen ist jede zugehörige Gemeinde berechtigt, ihren Prediger und zwei Abgeordnete zu senden. Hat die Gemeinde mehr als hundert Glieder, so soll sie für jedes weitere Hundert Glieder, oder Bruchteil davon, zu einem weiteren Abgeordneten berechtigt sein.

2. Die Konferenz soll das Recht haben, einer Gemeinde die Hand der Gemeinschaft zu entziehen, wenn gegen dieselbe Anklage wegen Irrlehren oder sonstiger Unordnungen erhoben und nach genauer Untersuchung erwiesen worden ist. Stimmenmehrheit entscheidet.

IV. Beamte und deren Pflichten.

Die Konferenz erwählt jährlich durch Stimmzettel einen Vorsitzenden und dessen Stellvertreter, zwei Schreiber und einen Schatzmeister. Ihre Pflichten sind diejenigen, welche solchen Beamten zustehen; doch soll der erste Schreiber auch die Beiträge für Konferenzverhandlungen entgegennehmen und der Konferenz darüber berichten. Der Schatzmeister soll alle Missionsgelder in Empfang nehmen und dem Allgemeinen Schatzmeister monatlich übermitteln. Er soll aber, je nach Bestimmung des Missionskomitees, eine gewisse Summe in Händen behalten zum etwaigen Gebrauch für lokale Missionszwecke. Er soll der Konferenz jährlich Bericht erstatten über Einnahmen und Ausgaben.

V. Tagung.

Die Konferenz tagt jährlich gemäß ihrer in der vorhergehenden Sitzung getroffenen eigenen Bestimmung.

VI. Missionssache.

1. Zur geordneten Betreibung des Missionswerkes wählt die Konferenz ein Missionskomitee, bestehend aus fünf Mitgliedern.

2. Das Missionskomitee soll in solcher Weise gewählt werden, daß ein Mitglied nach Verlauf des ersten, zwei nach Verlauf des zweiten und zwei nach Verlauf des dritten Jahres austreten. Die Austretenden können wieder gewählt werden. Falls aber im Laufe des Jahres eine Vakanz entstehen sollte, so soll das Komitee das Recht haben, sich selbst zu ergänzen.

3. Die Konferenz wählt aus den fünf Mitgliedern des Missionskomitees jährlich durch Stimmzettel einen Missionssekretär, sowie dessen Stellvertreter, welcher die Konferenz im Allgemeinen Missionskomitee vertritt.